

FIXIT[®] Therm.minopor[®] - Dämmung mit Mineralschaumplatten

Anwendungsbereiche FIXIT[®] Therm.minopor[®]

Die Mineralschaumplatten sind als Aussen- und Innendämmung im Verbundsystem verwendbar. Innendämmungen erfordern einen erhöhten Planungsaufwand und müssen immer im Vorfeld bauphysikalisch abgeklärt werden.

Eigenschaften der Dämmplatte:

- Hoch dampfdiffusionsoffen
- Nicht brennbar
- Ökologisch und nachhaltig
- Rein mineralischer Systemaufbau möglich

Systemkomponenten für die Innendämmungen unterscheiden sich von den Komponenten für die Aussen- und Innendämmung und Verwechslungen können zu Schäden führen.

	Aussen Fixit Minopor [®]	Innen Fixit Multipor [®]
Format	600 x 390 mm	600 x 390 mm
Dicke	60–300 mm	60–200 mm
Dämmwert	$\lambda = 0,045$	$\lambda = 0,042$
Rohdichte	ca. 110 kg/m ³	ca. 90 kg/m ³
Brandschutz	Klasse A1	Klasse A1
Dampfdiffusion	$\mu = 3$	$\mu = 2$

Verarbeitungsrichtlinien

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase muss die Umgebungs- und die Untergrundtemperatur immer zwischen 5–30 °C liegen. Das System ist bis zur kompletten Durchtrocknung vor Frost, vor zu schneller Austrocknung durch direkte Sonneneinstrahlung oder starke Luftströmungen sowie vor Regen und Durchfeuchtung zu schützen.

Es gelten die allgemeinen Regeln der Baukunde, die gültigen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipsermeisterverbandes SMGV, die Norm SIA 242 «Verputz und Trockenbauarbeiten», die Norm SIA 243:2008 «Verputzte Aussenwärmedämmung» und die Verarbeitungsrichtlinien der Fixit AG.

Lagerung

Alle Systemkomponenten sind trocken zu lagern. Die Haltbarkeitsfrist der Produkte ist zu beachten und einzuhalten.

Untergrund

Der Untergrund muss trocken, tragfähig und frei von Verunreinigungen wie zum Beispiel Staub, Russ, Algen oder Ausblühungen sein. Eventuell vorhandene filmbildende Trennmittel sind ebenfalls zu entfernen. Kreidende oder sandende Flächen werden mit Fixit 493 Mineralischer Untergrundstabilisator verfestigt oder entfernt.

Unebenheiten, die kleiner als ein Zentimeter sind, können beim Kleben im Randstreifenverfahren überbrückt werden. Grössere Unebenheiten müssen mit einem geeigneten Grundputz wie zum Beispiel Fixit 610 Kalk-Zementgrundputz oder Fixit 660 Zement-Kalkgrundputz überbrückt werden.

Schneiden der Dämmplatten

Die Mineralschaumdämmplatten können passgenau mit Stichsägen oder handelsüblichen Handsägen geschnitten werden.

Kleben der Dämmplatten

Im Aussenbereich wird Fixit 427 Combimörtel Minopor[®] aussen im Randstreifenverfahren manuell oder maschinell mit mindestens 70 % Klebefläche aufgetragen.

Im Innenbereich wird Fixit 428 Combimörtel Minopor[®] innen zum vollflächigen Kleben verwendet.

Ausbrüche, Fugen oder beim Verlegen entstandene Löcher in der Mineralschaumdämmplatte sind mit Minofill[®] Verfüllmörtel zu schliessen.

Die Dämmplatten müssen zu mindestens 25 % fugenversetzt angeordnet werden. Zur sauberen Kantenausbildung empfiehlt sich die Verwendung von Fixit Gewebewinkeln.

Alle Anschlüsse müssen mit vorkomprimierten Fugendichtbänder wie zum Beispiel BG 1 oder mit Fixit Systemprofilen wie zum Beispiel Fixit Fensteranschlussprofil Ideal Plus abgedichtet werden.

Sockelbereich

Mineralschaumplatten dürfen nicht im Sockelbereich verwendet werden. Zur Ausbildung des Sockels werden EPS-Sockeldämmplatten oder XPS-Dämmplatten eingesetzt, die mit dem Fixit 469 Sockelmörtel Combi 1K ausgeführt werden.

Beim Übergang der Mineralschaumplatten auf die Sockelplatten wird eine doppelte Netzeinbettung eingearbeitet oder der Übergang wird mit dem Sockelprofil Praktika PVC ausgeführt.

Dachanschluss

Unter dem Dachanschluss sollte die zweitletzte Plattenreihe zur Verhinderung der Hinterlüftung vollflächig verklebt werden.

Mechanische Befestigung durch Dübel

Die Dämmplatten werden mit mindestens einem Rocket Teleskop-Schraubdübel pro Platte (circa 4,5 Dübel/m²) mechanisch befestigt. Im Rand- und Attikabereich, an den Ecken des Gebäudes sowie an grössere Gebäudeöffnungen werden Zusatzdübel gesetzt. Bei einer verputzten Deckendämmung ist grundsätzlich durch die Netzeinbettung zu Dübeln.

Die Verdübelung kann oberflächenbündig oder versenkt ausgeführt werden. Bei der versenkten Verdübelung die durch den Dübel entstandenen Vertiefung mit Minofill® Verfüllmörtel geschlossen werden.

Einbettung und Armierung

Zwei bis drei Tage nach dem Verkleben der Dämmplatten kann – je nach Witterungsbedingung – mit der Armierung begonnen werden.

Die Oberflächen der Dämmplatten müssen dazu eben geschliffen und anschliessend entstaubt werden. Im Aussenbereich wird für die Einbettung Fixit 427 Combimörtel Minopor® aussen und im Innenbereich Fixit 428 Combimörtel Minopor® innen eingesetzt und mit einer Zahntraufel R 16 aufgetragen. Das Fixit Armierungsgewebe 7x7 wird anschliessend eingebettet und im Stossbereich mit einer Überlappung von 10 cm verlegt.

Das Armierungsgewebe muss mit einer mindestens fünf Millimeter dicken Schicht deckend und faltenfrei überzogen werden und sollte sich dabei immer im äusseren Drittel der gesamten Armierungsschicht befinden.

Deckputzauftrag

Fünf bis sieben Tage nach Fertigstellung der Armierungsschicht und einer ausreichend langen Trocknungsphase kann – je nach Witterungsbedingungen – mit dem Auftrag des Deckputzes begonnen werden. Schwere Beläge sowie dickschichtige Putzsysteme sind leider bei diesem System nicht ausführbar.

Mineralischer Deckputz für den Aussenbereich

- Fixit 740 Si Silikat-Silikonputz Aussen mit Voranstrich: Fixit 475 Grundierung für mineralische Putze
- Fixit 746 Silikondeckputz Aussen mit Voranstrich: Fixit 471 Putzgrund Premium
- Fixit 777 Edelputz Extraweiss
- Fixit 780 Edelputz farbig

Mineralischer Deckputz für den Innenbereich

- Fixit 735 Mineralputz (Silikatputz) innen
- Fixit 751 Sumpfkalkabrieb innen
- Fixit 770 Weisskalk-Innenabrieb
- Fixit 775 Innenabrieb extraweiss

Farbanstrich

Zum langfristigen Schutz der Oberfläche werden zwei Anstriche mit einer zum Deckputz passenden Farbe aus der Fixit Farbpalette empfohlen.